

Test Automation Editor 1.1

Komfortables Erstellen von CANoe Testmodulen für den Steuergerätestest

Die Vorteile im Überblick

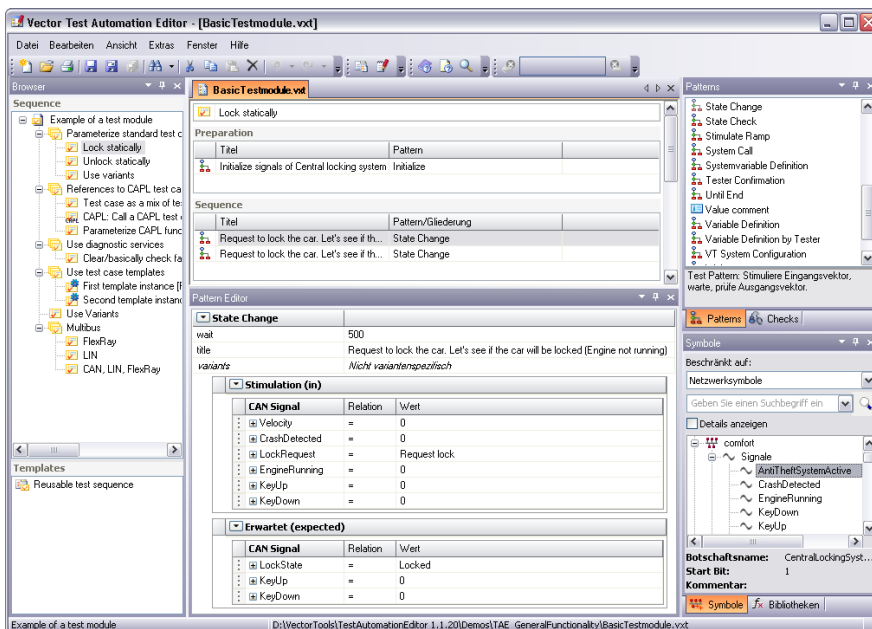
- > Ein einziges Werkzeug zum Erstellen und Parametrieren von Tests in allen Entwicklungsphasen von Steuergeräten
- > Gleichermaßen geeignet für Steuergeräte-Entwickler, Test-Ingenieure und Domänen-Experten
- > Einfaches Anwenden des CANoe Test Feature Set
- > Integration in CANoe: Effektives und iteratives Editieren von Testmodulen im Test Automation Editor und Ausführen dieser Module in CANoe
- > Durchgängige Integration von DOORS
- > XML-Kenntnisse sind nicht erforderlich
- > Symbolbasiertes Parametrieren der Testpatterns aus dem integrierten symbolischen Auswahldialog

Anwendungsgebiete

Testabläufe werden für viele Entwicklungsphasen einzelner Steuergeräte und vernetzter Systeme erstellt, gepflegt und ausgeführt. Durch den Einsatz von CANoe in diesen Entwicklungsphasen stehen auch die CANoe Testmodule stets zur Verfügung. Besonders einfach sind die Testabläufe in XML-Testmodulen mit dem Test Automation Editor zu erstellen. Diese Abläufe bestehen aus einer strukturierten Sequenz von Testfällen. Einzelne Testfälle bestehen aus der Parametrierung vorgefertigter Testpatterns oder sind parametrierte Testfälle aus Bibliotheken (CAPL oder .NET). Sie können zusätzlich Testfunktionen in CAPL-Bibliotheken erstellen, die wie Testpatterns verwendbar sind.

Funktionen

- > Erstellen und Bearbeiten von Testabläufen
- > Festlegen der Ausführungsreihenfolge der Testfälle
- > Klares Strukturieren der Testfälle in Testgruppen
- > Aufbau der Testfälle aus Parametrierungen vordefinierter Testpatterns oder eigener Testfunktionen
- > Zugriff auf Symbole für CAN (DBC), LIN (LDF) und FlexRay (FIBEX)
- > Zugriff auf Symbole von Diagnosebeschreibungen (CDD, ODX)
- > Symbolisches Parametrieren der Testpatterns, z.B. mit Hilfe von Drag & Drop aus dem Symbol Explorer Fenster
- > Einbinden und Parametrieren von Testfällen und -funktionen aus CAPL-Bibliotheken
- > Schnelles Navigieren in verwendete CAPL-Bibliotheken
- > Anbindung an DOORS: Generieren von Testmodulen aus DOORS, Importieren von CANoe Testmodulen nach DOORS sowie direktes Navigieren in beide Richtungen
- > Ausdrucken einer Testliste mit der Übersichtlichkeit einer Testspezifikation, die sowohl von Testingenieuren als auch von Domänen-Experten überprüft werden kann



Test Automation Editor:
Übersichtliches Erstellen der Testmodule

Spezielle Funktionen

- > Konsistentes Erstellen und Pflegen von Testmodul-Varianten, die in CANoe vor der Ausführung ausgewählt werden können
- > Erstellen und Pflegen von Testfall-Vorlagen für häufig wiederkehrende, gleichartige Testabläufe
- > Übersichtliches tabellarisches Anwenden und Parametrieren der Testfall-Vorlagen

Systemvoraussetzungen

Komponente	Empfehlung	Minimum
Prozessor	Pentium 4/2,6 GHz	Pentium III/1GHz
Speicher (RAM)	512 MB	256 MB
Festplattenplatz		60 MB
Bildschirmauflösung	1280×1024	1024×768
Betriebssystem	Windows Vista, Windows XP SP2 oder Windows 2000 SP4	
DOORS-Anbindung	8.1 (oder höher)	7.1
CANoe	7.1 (oder höher)	7.0

Die Anwendung des Test Automation Editors erfolgt gemeinsam mit CANoe. Bitte beachten Sie die höheren Anforderungen an eine CANoe Installation (siehe Datenblatt CANoe).

Zusammenfassung

Die Funktionen des Test Automation Editors gehen weit über die Editiermöglichkeiten eines XML-Editors hinaus. Gleichzeitig wird die Funktionsvielfalt angeboten, die auch in CANoe Testmodulen verfügbar ist. Durch diese Kombination erhalten Sie ein einfach zu bedienendes und gleichzeitig sehr mächtiges Werkzeug, das auch durch die DOORS-Integration effizient in vorhandene Prozesse eingebunden werden kann.

Neue Funktionen in Version 1.1

- > Symbolischer Auswahldialog erlaubt Drag & Drop aller sichtbaren Elemente
- > Kontext-sensitive Online-Hilfe; detaillierte Beschreibung der verfügbaren Testmittel
- > Durchgängige DOORS-Integration
- > Verwendung und Parametrierung der CAPL-Testfunktionen auf der gleichen Ebene wie die Testpatterns
- > Erweiterte Möglichkeiten der Parametrierung von CAPL-Testfunktionen und -fällen
- > Mehr Flexibilität der grafischen Benutzeroberfläche
- > Flexibleres Arbeiten mit Testfallvorlagen
- > Direktes Navigieren in CAPL-Testfallbibliotheken